

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Fraktion Rhein-Erft-Kreis

SPD Fraktion Rhein-Erft-Kreis · Willy Brandt-Platz 1 · 50126 Bergheim

Vorsitzender
des Verkehrsausschusses
Herrn Johannes Bortlisz-Dickhoff
Steingasse 29
50321 Brühl

30.06.2009

Sitzung des Verkehrsausschusses am 08.09.2010

Sehr geehrter Herr Bortlisz-Dickhoff,

die SPD-Kreistagsfraktion beantragt, folgenden Punkt auf die Tagesordnung der o.g. Sitzung des Verkehrsausschusses zu setzen:

Dynamische Fahrgastanzeigen

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird aufgefordert, ein Konzept zur Einrichtung von Dynamischen Fahrgastanzeigen (DFA) an Bushaltestellen, an Bahnhöfen und an den großen Busverknüpfungspunkten im REK zu entwickeln und zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Kommunen und die Verkehrsunternehmen sind in die Planungen eng einzubinden.

Begründung: In der Region (u.a. in Köln) werden immer häufiger DFA verwendet. Diese informieren den Bus- und Bahnnutzer aktuell darüber, wann genau der gewünschte Bus oder die gewünschte Bahn an der Haltestelle ankommen wird. Auch an den stark frequentierten Verknüpfungspunkten im Rhein-Erft-Kreis ist dies wünschenswert. Zuschussmittel können u.a. über das ÖPNV-Investitionsprogramm des Zweckverbands Nahverkehr Rheinland akquiriert werden.

Mit freundlichen Grüßen


Hans Krings
Fraktionsvorsitzender

Gez.
Dierk Timm
stv. Fraktionsvorsitzender

Verteiler: Landrat, Fraktionen, Gruppen

SPD-Fraktion Rhein-Erft-Kreis
Willy-Brandt-Platz 1
50126 Bergheim

Tel.: 022 71 - 83 18 12
Fax: 022 71 - 83 23 15
spd-fraktion@rhein-erft-kreis.de
www.rhein-erft-spd.de

Bahn-Haltepunkte:
Bergheim und Zieverich
Bus-Haltepunkte:
Am Knöchelsdamm und Kreishaus



neue Homepage: www.spd-fraktion-rhein-erft-kreis.de

Aktenzeichen:	85
federführendes Amt:	85 Amt für Öffentlichen Personennahverkehr
Antragsteller:	85

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Verkehrsausschuss	21.11.2012	TOP I.1

Festlegung der Standorte für Dynamische Fahrgastinformations-Anlagen (DFI-Anlagen)

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss stimmt dem folgenden Vorgehensvorschlag der Verwaltung zu:

Die für die Errichtung einer DFI-Anlage in Frage kommenden Umsteigeknotenpunkte des öffentlichen Personennahverkehrs im Rhein-Erft-Kreis sollen entsprechend der nachfolgenden Prioritätenliste abgearbeitet werden. Der Förderantrag ist entsprechend beim NVR Zweckverband einzureichen.

Umsteigeknotenpunkt	Zahl der Ein- und AussteigerInnen*	Mögliche Zahl an DFI-Anlagen/Zahl der Zeilen (vorläufige Planung)
Brühl-Mitte (Stadtbahn)	8.921	1/7 Z. (dreieckig); 1/7 Z. (einseitig)
Hermülheim (Stadtbahn)	8.224	2/8 Z. (beidseitig)
Frechen Rathaus	7.584	1/9 Z. (beidseitig); 2/ 5 Z. (beidseitig)
Erftstadt Bf. **	5.964	
Sindorf S-Bahn	5.941	1/4 Z. (beidseitig)
Wesseling (Stadtbahn)	5.128	1/5 Z. (beidseitig)***
Pulheim Bf.	4.861	1/6 Z. (beidseitig)
Bergheim Bf.	4.731	2/8 Z. (beidseitig)
Königsdorf S-Bahn	4.317	2/5 Z. (beidseitig)
Quadrath-Ichendorf Bf.	2.967	1/8 Z. (beidseitig)
Bedburg Bf.	1.860	2/3 Z. (beidseitig)
Hürth-Kalscheuren Bf.	1.490	1/4 Z. (beidseitig)
Lechenich-Markt	1.278	2/3 Z. (beidseitig)
Brauweiler Kirche	1.197	2/3 Z. (beidseitig)
Elsdorf Bus-Bf.	598	1/3 Z. (beidseitig)

* Diese Zahlen wurde ermittelt an einem durchschnittlichen Werktag des Jahres 2009 inkl. UmsteigerInnen

** In 2014 ist ein neuer Ortstermin mit der Stadt Erftstadt geplant, sofern der Umbau des Bahnhofs planmäßig verläuft.

*** Ein Ortstermin in Wesseling konnte noch nicht durchgeführt werden. Die Größe der Anlage müsste ggf. noch korrigiert werden.

Sachdarstellung:

Zwischen August und Oktober 2012 hat die Verwaltung sich mit neun Kommunen vor Ort zur Inaugenscheinnahme potenzieller Standorte getroffen. Dabei waren Mitarbeiter der ÖPNV-Planung, des Tiefbaus, der örtlichen Stadtwerke/Stadtbusgesellschaften und der REVG ebenso anwesend, wie VertreterInnen von Fachämtern der Sozialverwaltung (Behinderten-/Seniorenbeauftragte) und von Behinderten- und Seniorenbeiräten. Im Falle von Erftstadt-Lechenich waren auch Vertreter des Denkmalschutzes beteiligt.

Die in der Tabelle dargestellte Zahl und jeweilige Größe der Anlagen spiegelt den vor Ort jeweils erzielten Konsens aller Beteiligten wieder. Auch die genaue Platzierung der Anlagen wurde einvernehmlich festgelegt. Die Standorte Buir S-Bahn und Stommeln Bf. sollen nach einhelliger Auffassung der Beteiligten zunächst nicht weiterverfolgt werden, da sie eine zu geringe Rolle als Umsteigepunkte Bahn/Bus spielen.

Bis zu welcher Position die o.g. Prioritätenliste abgearbeitet werden kann, hängt davon ab, für wie viele Anlagen das Investitionsvolumen von 591T€ ausreicht. Die Verwaltung ist bestrebt, das Fördervolumen von 495T€ für den Fall, dass es nicht alle o.g. Standorte abdeckt, in Verhandlungen mit dem NVR Zweckverband aufzustocken (vgl. Produkt 12.547.01, Sachkonten 7831000 bzw. 6815000).

Im Zuwendungsantrag an den NVR Zweckverband wird die Verwaltung präzise Platzierungsvorschläge für die einzelnen Anlagenstandorte unterbreiten. Die Frage, inwiefern die sog. Vorlesetaste (akustische Funktion) auch unabhängig vom Standort der DFI-Anlage, beispielsweise im geschützten Bereich einer Wartehalle, installiert werden kann wird noch in Absprache mit dem zu beauftragenden Anbieter zu klären sein. Ebenso ist vor Ort zu klären, ob eine Zeitanzeige/Normaluhr von der jeweiligen Kommune bereitgestellt werden kann oder ob sie in die Anlage integriert werden muss.

Nach Neuveranschlagung der Mittel in 2013 und der Bewilligung durch den NVR Zweckverband beabsichtigt die Verwaltung eine Ausschreibung der Leistungen. Im Rahmen der abschließenden Befassung der Kreisgremien wird die Verwaltung die Aufhebung des Sperrvermerks auf o.g. Sachkonto beantragen.

Bergheim, 6.11.2012

In Vertretung



Michael Vogel
Kreisdirektor